

Silos

Silos™ Multi-Generational Time Reflection Device

Betriebsanleitung

Hallo, liebe Zeitreisende! Sind Sie es auch leid, alle Ihre Lieblings-Delays auf dem bereits überfüllten Pedalboard unterzubringen? Haben Sie schon seit längerem Schwierigkeiten, sich für ein einziges Pedal zu entscheiden, das als ultimativer Katalysator all Ihrer echophilen Träume Ihre Klangwünsche wahr machen kann? Träumen Sie manchmal nachts davon, dass ein Effektpedalhersteller Ihnen mehr für Ihr Geld bietet, indem er mehrere klassische Delay-Effekte in einer einfach zu bedienenden kleinen Box kombiniert? Dann halten Sie sich jetzt besser mal an Ihrer Whammy-Bar fest, denn Sie haben den neuen Silos™ Tri-Voice Time Navigator erworben, und all Ihre Probleme sind gelöst!

Sie haben richtig gesehen und gehört: Wir haben ein digitales Delay, ein analoges Delay und ein Tape Delay in einem Pedal mit sechs Presets und Tap-Steuerung sowie einer Option für Expression-Steuerung vereint. Schon gut. Setzen Sie sich hin und atmen Sie durch. So was muss man erst mal verarbeiten; wir verstehen das vollkommen. Lesen Sie uns die Vorgeschichte erzählen ... Alles begann damit, dass EQD-Gründer Jamie Stillman die drei Lieblings-Delays in seiner persönlichen Sammlung bewunderte und begann, über die Unterschiede zwischen diesen Effekten nachzudenken. Das war der Auslöser für einen ehrgeizigen Vorstoß auf unbekanntes Terrain. Das Ziel: Die Stärken aller Pedale in einem einzigen, leicht zu bedienenden Pedal zu vereinen. Nach monatelanger Tüftelei war Jamies Mission erfüllt – und das Silos™ erblickte das Licht der Welt. Mit nur vier Reglern, einem Dreiwege-Schalter, einer Save/Recall-Taste und zwei Fußschaltern hat er das Unmögliche möglich gemacht. Und nun werden Sie mit Ihrem Gitarrenspiel die Früchte ernten!

Jede der drei Betriebsarten bietet eine Verzögerungszeit von bis zu einer Sekunde, was eine längere Verzögerung als bei unseren anderen Delay-Pedalen ermöglicht. Von der Mittelposition bis zum linken Anschlag sind es 500 Millisekunden auf Null, was einen ganz eigenen Charakter hat. Von den 500 Millisekunden bis zur vollen Verzögerung von einer Sekunde ... ist es ein komplett andere Geschichte. Bei kürzeren Delayzeiten bekommen Sie wirklich hervorragende Resultate mit jeder Menge Atmosphäre und Stimmung. Wenn Sie höhere Einstellungen wählen,

entstehen rhythmische Delays, die sich perfekt zum Strumming eignen und Ihren Riffs einen ganz eigenen Charakter verleihen. Und das Tempo-Tapping arbeitet wirklich präzise und reaktionsschnell, sodass Sie das gewünschte Tempo sehr schnell vorgeben können.

Wir wollen Sie nicht mit technischen Details über Delays nerven, aber es wäre eine schändliche Unterlassung, hier nicht zumindest ein paar Worte über die Unterschiede und Besonderheiten der einzelnen Betriebsarten zu plaudern.

D-Modus: Digitales Dela

Die Digital-Betriebsart bietet höhenreiche Wiederholungen, die sehr angenehm und stetig ausklingen, während der Höhenanteil langsam abnimmt. Die kürzeren Delay-Werte sind ideal für den authentischen Stotter-Stakkato-Sound. Probieren Sie in diesem Modus mal den Bereich bei 9 Uhr aus, um Delays zwischen 200 und 300 Millisekunden zu erhalten, die einen besonders „stotternden“ Charakter haben.

A-Modus: Analoges Delay

Die Betriebsart „Analog“ ist eher mittenbetont. Die Wiederholungen nehmen schneller ab. Wenn sich das Signal aufbaut, wirkt dieses Delay eher weich und diffus, aber ohne das unerwünschte „Pochen“ im Bassbereich. Bei dieser Betriebsart werden die hohen Frequenzen abgesenkt, und der Klang ist besonders bei einem unverzerrten Gitarrensinal beeindruckend. Bei einem verzerrten Signal wiederum werden übermäßig hohe Frequenzen unterdrückt, und die Mitten sind deutlich und präsent zu hören.

T-Modus: Tape Delay

In diesem Modus wird der Klang rasch dunkel und düster. Es entsteht eine dunkle Wolke, in der man die erste und vielleicht noch die zweite Wiederholung deutlich wahrnehmen kann – aber danach wird es sehr atmosphärisch. Hier erinnert der Sound an ein klassisches „Oil Can“-Delay. Es passt klanglich wunderbar zu einem verzerrten Signal und reagiert sehr gut auf Ihren Anschlag. Wenn Sie es mit einem sehr lauten Signal füttern, zerfasert das Signal schnell. Aber wenn Sie es feinfühlig angehen, kann es seine düstere Wirkung voll entfalten.

Wenn Sie Ihre bevorzugten Einstellungen gefunden haben, können Sie diese ganz einfach in einem der sechs verfügbaren Preset-Speicherplätze ablegen. Wählen sie einfach den gewünschten Preset-Speicherplatz aus und halten Sie den Preset Save/Recall-Schalter gedrückt, bis dessen LED blinkt – fertig! Und weil wir Sie mögen, hier noch ein kleiner Profi-Tipp: Der Preset-Schaltkreis in diesem Gerät „fährt“ alle internen Regler schnell auf die gespeicherte

Einstellung, anstatt einfach nur darauf umzuschalten. So können Sie durch einfaches Umschalten zwischen Presets abgefahrene Ramping-Effekte erzeugen. Probieren Sie es aus, indem Sie zwischen kurzen und langen Delay-Presets wechseln – und lassen Sie es richtig krachen! Sie werden es uns später danken.

Sie können noch mehr aus diesem Pedal herausholen, indem Sie ein Expression-Pedal daran anschließen. Es kann parallel zum Tempo-Tapping verwendet werden, sodass Sie das Delay sehr nuanciert steuern können. Auf diese Weise können Sie auch das Mischungsverhältnis und die Wiederholungen auf höchst individuelle Weise steuern. Und das ist nicht alles. Sie können das Silos zur Selbstoszillation bringen. Und Sie können auch erst einmal ohne hörbares Delay loslegen, das Signal durch den Puffer laufen lassen und es nach Belieben anheben. Sie können die Expression-Steuerung jedem beliebigen Regler zuweisen und diese Zuweisung als Bestandteil Ihrer Presets speichern.

Und nun, da das Dilemma „Welches Delay soll es heute Abend sein?“ ein für allemal erledigt ist (und Sie auf Ihrem Pedalboard mehr Platz haben als zuvor), können Sie einfach loslegen und kühne Riffs spielen wie nie zuvor!

Jedes einzelne Silos™-Pedal wird in Akron, Ohio, USA, dreifach destilliert, dreifach getestet und dreifach handgefertigt.

Silos ist ein mit drei Modi ausgestattetes Delay mit Tempo-Tapping, vom Benutzer zuweisbarer Expression-Steuerung und der Möglichkeit, sechs Presets zu speichern und abzurufen.



EarthQuaker Devices Silos – Bedienelemente

D-Modus: Digitales Dela

Regler

- **Time:** Mit diesem Regler stellen Sie die Verzögerungszeit in einem Bereich von 0 bis zu 1 Sekunde ein.
- **Repeats:** Mit diesem Regler steuern Sie die Regeneration des verzögerten Signals. In diesem Modus findet keine Selbstoszillation statt.
- **Mix:** Mit diesem Regler stellen Sie den Delaypegel ein.

A-Modus: Analoges Delay

Regler

- **Time:** Mit diesem Regler stellen Sie die Verzögerungszeit in einem Bereich von 0 bis zu 1 Sekunde ein.
- **Repeats:** Mit diesem Regler steuern Sie die Regeneration des verzögerten Signals. In diesem Modus setzt bei der 3-Uhr-Position die Selbstoszillation ein.
- **Mix:** Mit diesem Regler stellen Sie den Delaypegel ein.

T-Modus: Tape Delay

Regler

- **Time:** Mit diesem Regler stellen Sie die Verzögerungszeit in einem Bereich von 0 bis zu 1 Sekunde ein.
- **Repeats:** Mit diesem Regler steuern Sie die Regeneration des verzögerten Signals. In diesem Modus setzt bei der 3-Uhr-Position die Selbstoszillation ein.
- **Mix:** Mit diesem Regler stellen Sie den Delaypegel ein.

Fußschalter

Activate: Drücken Sie diesen Fußschalter, um das Delay ein- oder auszuschalten. Silos arbeitet in einem gepufferten Bypass-Modus mit ausklingendem Signal, und das Delay klingt auf natürliche, angenehme Weise aus, wenn das Pedal abgeschaltet wird.

Tap: Tippen Sie zweimal (oder öfter) auf diesen Fußschalter, um das Tempo des Delays vorzugeben. Das Tap-Tempo ist auf ein Verhältnis von 1:1 festgelegt.

Hinweis: Beim erneuten Einschalten des Silos wird die Delayzeit auf den Wert eingestellt, welcher der Position des Time-Reglers entspricht. Der Tap-Schalter hat Vorrang vor dem Time-Regler, wenn er zwei Mal oder öfter angetippt wird. Der Time-Regler wiederum „überschreibt“ das vorgegebene Tempo, wenn Sie ihn drehen.

Modi

Digitales Delay Diese Einstellung erzeugt ein sauberes Delay mit nahezu unendlichen Wiederholungen, die zu Beginn höhenreich sind und dann mit jeder Wiederholung „verblässen“.

Analoges Delay: Dieses Delay wurde entwickelt, um den Klang eines KMD-Analog-Delays auf Eimerkettenbasis nachzubilden. Dies ist ein etwas „weicher“ klingendes, höhenärmeres Delay mit Wiederholungen, die mit jeder Regeneration an Brillanz verlieren. In diesem Modus setzt bei der 3-Uhr-Position die Selbstoszillation ein.

Tape Delay: Dieses Delay basiert auf dem Klang eines alten Echoplex. Dies ist ein höhenarmes, „schmutziges“ Delay mit Wiederholungen, die sich schnell aufbauen und bei jeder Wiederholung etwas stärker verzerrt werden. Der Verzerrungsgrad hängt vom Pegel des Eingangssignals ab – je stärker Sie die Saiten zupfen/anschlagen, desto stärker ist die Verzerrung. In diesem Modus setzt bei der 3-Uhr-Position die Selbstoszillation ein.

Globale Funktionen

Das Silos hat zwei Betriebsmodi, die durch die Farbe der Leuchtdiode der Preset Save/Recall-Taste angezeigt werden.

- **Grün:** Live-Modus

Das Pedal arbeitet entsprechend der aktuellen Einstellungen der Regler. Wenn Sie diese ändern, wirkt sich das nicht auf die Presets aus – es sei denn, Sie speichern ein solches. Die Leuchtdiode der Preset Save/Recall-Taste leuchtet in dieser Betriebsart stetig grün.

- **Rot:** Preset-Modus

Im Preset-Modus arbeitet das Silos entsprechend den Voreinstellungen in einem vorher gespeicherten Preset. Das gewünschte Preset wählen Sie mit dem Presets-Regler. Die physischen Einstellungen der Regler werden dann ignoriert. Die Leuchtdiode der Preset Save/Recall-Taste leuchtet in dieser Betriebsart stetig grün.

Werkseitig befindet sich das Silos nach dem Einschalten im Live-Modus.

Presets

Das Silos verfügt über sechs Preset-Slots, in denen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen zur späteren Verwendung ablegen können. Jeder dieser Preset-Slots umfasst die Einstellungen der drei Regler und des Mode-Schalters sowie die Zuordnung der Expression-Buchse.

So speichern Sie ein Preset:

1. Durch Drehen des Preset-Drehreglers können Sie den Speicherplatz auswählen, auf dem Sie das Presets speichern wollen.
2. Nehmen Sie die Einstellungen vor, die Sie speichern möchten. Beachten Sie, dass auch die Zuordnung des Expression-Pedals sowie die gewählten Modi gespeichert werden können!
3. Halten Sie die Preset Save/Recall-Taste gedrückt, bis die LED zwischen grün und rot umschaltet, und lassen Sie sie dann los.
4. Damit haben Sie das Preset gespeichert.

So aktivieren Sie ein gespeichertes Preset auf:

Wählen Sie das Preset, das Sie verwenden möchten, mit dem Preset-Wahlschalter aus und führen Sie eine der beiden folgenden Aktionen aus:

1. Wenn das Pedal aktiviert ist und der Effekt verwendet wird, halten Sie den Fußschalter mindestens 0,75 Sekunden lang gedrückt, um vom Live-Modus in den Preset-Modus zu wechseln. So können Sie im Handumdrehen zwischen Live- und Preset-Modus wechseln.
2. Tippen Sie auf die leuchtende Preset Save/Recall-Taste. Die LED der Taste wechselt von grün auf rot und zeigt damit an, dass Sie sich jetzt im Preset-Modus befinden. Tippen Sie erneut, und die LED der Taste wechselt von rot zu grün, um anzuzeigen, dass Sie sich im Live-Modus befinden.

Ein Preset bearbeiten / überschreiben:

1. Wenn sich das Pedal im Preset-Modus befindet (die LED der Preset Save/Recall-Taste leuchtet rot), können Sie die gewünschten Änderungen am ausgewählten Preset mit den Reglern des Pedals vornehmen. Die LED der Preset Save/Recall-Taste beginnt rot zu blinken und zeigt damit an, dass eine Änderung am gespeicherten Preset vorgenommen wurde. Die Werte aller Bedienelemente, die Sie nicht geändert haben, bleiben beim Speichern unverändert.
2. Halten Sie die Preset Save/Recall-Taste gedrückt, bis die LED zwischen grün und rot umschaltet, und lassen Sie sie dann los.
3. Das vorherige Preset ist damit überschrieben, und die LED der Preset Save/Recall-Taste leuchtet nun wieder kontinuierlich rot.

Hilfreiche Tipps zur Verwendung von Presets

- Die Zuordnung des Expression-Pedals kann als Bestandteil eines Presets abgespeichert werden!
- Presets können gespeichert und überschrieben werden, wenn sich das Silos im Live- oder im Preset-Modus befindet.
- Um Änderungen an einem Preset vorzunehmen, müssen Sie zunächst zum Preset-Modus wechseln.
- Das Speichern eines Presets kann nicht rückgängig gemacht werden. Achten Sie also darauf, dass Sie nicht versehentlich Ihren Liebingsound überschreiben. Das gilt besonders, wenn Sie aus dem Live-Modus heraus ein Preset speichern!

Expression-Steuerung

Sie können ein beliebiges TRS-Expression-Pedal verwenden, um einen der drei Parameter Time, Repeats oder Mix zu steuern! Im Auslieferungszustand ist die EXP-Buchse des Silos dem Parameter/Regler Mix zugeordnet. So können Sie das Expression-Pedal einer anderen Funktion zuordnen:

1. Stecken Sie den TRS-Stecker des Expression-Pedals in die Buchse EXP.
2. Stellen Sie das Expression-Pedal in die hinterste Position („toe down“).
3. Drehen Sie den Bedienfeld-Regler am Silos, den Sie mit dem Expression-Pedal steuern möchten. Es spielt dabei keine Rolle, wie weit oder in welche Richtung Sie den Regler drehen.
4. Bringen Sie das Expression-Pedal in die vorderste Position („heel down“).
5. Damit haben Sie den Regler der EXP-Buchse zugewiesen, und er kann nun mit einem Expression-Pedal gesteuert werden!

Hilfreiche Tipps zur Zuweisung des Expression-Pedals:

- Wenn ein Expression-Pedal angeschlossen ist und Sie den Regler bedienen, den Sie dem Expression-Pedal zugewiesen haben, überschreibt die Reglerposition die Einstellung des Expression-Pedals. Sobald Sie das Expression-Pedal bedienen, gilt wiederum dessen Einstellung.
- Die Zuordnung des Expression-Pedals kann als Bestandteil eines Presets abgespeichert werden!
- Sie können an die EXP-Buchse auch eine Steuerspannungs-Quelle anschließen. Der CV-Bereich liegt zwischen 0 und 3,3 V.

Belegung des TRS-Expression-Pedal-Anschlusses:

- **Spitze:** Wiper
- **Ring:** +3.3V
- **Manschette:** Erdung

Flexi-Switch[®]-Technologie

Dieses Pedal ist mit der Flexi-Switch[®]-Technologie ausgestattet!

- **So nutzen Sie den normalen Latching-Modus:** Drücken Sie einmal auf den Fußschalter, um den Effekt zu aktivieren. Drücken Sie ihn erneut, um wieder auf Bypass zu schalten.

- **So nutzen Sie den Momentary-Modus:** Halten Sie den Fußschalter so lange gedrückt, wie der Effekt aktiv sein soll. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird auf Bypass geschaltet.

Hinweis: Halten Sie den Bypass-Schalter gedrückt, während Silos aktiviert ist, um in den ausgewählten Preset-Modus zu wechseln!

Silos arbeitet in einem gepufferten Bypass-Modus mit ausklingendem Signal. Für die Durchleitung des Audiosignals muss das Pedal mit Strom versorgt werden.

Strombedarf

- **Stromverbrauch:** 75 mA

Dieses Pedale kann mit einer handelsüblichen 9-Volt-Batterie oder einem Standard-9V-Netzteil mit einem 2,1-mm-Stecker (Innenleiter negativ) betrieben werden. Wir empfehlen die Verwendung eines transformatorisierten, für die Nutzung mit diesem Effektgerät ausgelegten Netzteils oder eines Netzteils mit mehreren isolierten Ausgängen. Restwelligkeit und unzuverlässige Spannungsquellen können zusätzliche Störgeräusche bei Effektpedalen verursachen. Schaltnetzteile, Daisy-Chains und nicht für Effektpedale ausgelegte Netzteile filtern verschmutzten Strom nicht zufriedenstellend und können ungewollte Störgeräusche verursachen. **NICHT MIT HÖHEREN SPANNUNGEN BETREIBEN!**

Technische Daten

- **Eingangsimpedanz:** 500 k Ω
- **Ausgangsimpedanz:** 100 Ω

Garantie

Für dieses Gerät wird eine begrenzte lebenslange Garantie gewährt. Wenn es kaputt geht, werden wir es reparieren. Sollten Sie auf Probleme stoßen, rufen Sie bitte zunächst die Seite www.earthquakerdevices.com/support auf.